Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 17-18: **Monotonie : Infragestellungen eines Reizwortes = Les dessous d'un slogan**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

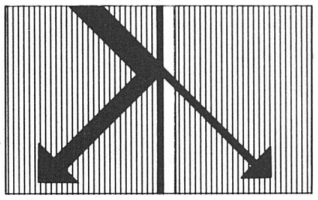
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Sommer sind Fensterplätze nicht gefragt

Wenn Sie mit Fensterstoren, die den Raum viel zu stark verdunkeln, mit Jalousien, die oft klemmen, mit Markisen, die den Zweck nicht erfüllen, mit den hohen Kosten einer Klimaanlage und nicht zuletzt mit der letzten Heizkostenabrechnung zufrieden sind, so möchten wir Ihre Zeit nicht länger beanspruchen. Wenn nicht, ja, dann ist SOLAR MASTER die Lösung für Sie. Egal ob Ihre Probleme bei einem Altbau, Neubau oder erst geplanten Bau liegen. Oder beim Personal, das im Sommer über die Hitze und Blendwirkung klagt und im Winter stets zu kalt hat. Oder bei Ihren Gästen, die es stört, dass die schöne Aussicht durch heruntergelassene Storen verunmöglicht wird.
SOLAR MASTER, ein für die Weltraumfahrt entwickeltes Produkt, verbessert die physikalischen Eigenschaften jedes Fensterglases derart, dass je nach Anwendungsbereich folgende Wirkungen erzielt werden:

Stoppt Hitze im Sommer
SOLAR MASTER reflektiert über 80% der Sonnenenergie. In nichtklimatisierten Räumen bleiben die Temperaturen auch bei stärkster Sonneneinstrahlung angenehm und verträglich. SOLAR MASTER ersetzt Sonnenschutzanlagen (Storen, Jalousien, Markisen) und reduziert damit hohe Installations- und Wartungskosten. Auf Klimaanlagen kann eventuell verzichtet werden. Wenn diese schon vorhanden sind, ermöglicht SOLAR MASTER eine enorme Reduktion der Klimatisierungskosten.



Verhindert Blendwirkung
SOLAR MASTER absorbiert die auf das menschliche Auge ermüdend wirkenden Blendstrahlen. Durch diesen optimalen Blendschutz (polarisiertes Licht) können Sie an Fensterarbeitsplätzen normale Verhältnisse schaffen.

Heizkosteneinsparung im Winter
Dank den Reflexionseigenschaften von SOLAR MASTER kann der Strahlungswärmeverlust auf der Glasfläche um bis zu 55% reduziert werden. Das kann für Sie bedeuten, dass pro m² Fensterfläche und Heizperiode bis zu 15 l Heizöl eingespart werden kann.
Sind das nicht gewichtige Gründe, sich über SOLAR MASTER näher zu informieren. Unsere Berater stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erzählen Ihnen gerne von den bereits in der Schweiz ausgeführten Objekten und unterbreiten Ihnen Testberichte der EMPA, ETH, des Bauphysikalischen Instituts, die unsere Angaben bestätigen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns doch gleich an, damit Ihre Fensterplätze wieder gefragt sind.

SOLAR MASTER spart Energie und schützt vor Sonnenhitze

SOLAR MASTER®

P.S. Nur für Kenner: SOLAR MASTER hält jahrelang wie neu, vergilbt nicht, blättert nicht ab, dafür bürgt unsere Garantie.

GSC

GSC AG, Steinackerstrasse 29, 8302 Kloten Tel. 01 814 22 33

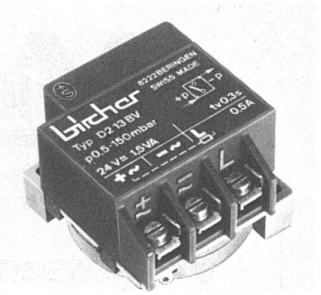
herrn interessante und wirtschaftliche Möglichkeiten in die Hand gibt – findet man sowohl bei Architekten, Bauherrschaften wie Privatpersonen ein offenes Gehör, schonen sie doch auf Zeit gesehen jeden, und zwar dort, wo er es am ehesten verspürt: am eigenen Geldbeutel. Wir denken, solche Massnahmen, die einem umfassenden Konzept entspringen und den einzelnen in der Gesamtheit ansprechen, werden am ehesten zu dem Ziel führen, das Bundesrat Willi Ritschard und sein Departement vor Augen haben: Senkung des Energiekonsums unter Anhebung der Lebensqualität. Die Industrie gibt uns die Möglichkeit, diese Ziele zu realisieren – nutzen wir sie entsprechend!

NIS – oder wie man 70% Zeit bei der Montage elektrischer Apparate einspart

Mit dem NIS (Neues Installations-System) gelang es der FELLER AG, die Apparate-Montage der elektrischen Hausinstallation entscheidend zu rationalisieren. Das FELLER-NIS vereinfacht den Anschluss der Drähte (Steckklemmen) und die Apparate-Montage (Steckmontage).
Das NIS besteht aus einem NIS-Einlasskasten und NIS-Apparaten mit Steckklemmen und Federfixierung in den Ausführungen PMI und POMI. Der Einlasskasten wird in die gebohrte Öffnung gesetzt und hält ohne zusätzliche Fixierung. Der Anschluss der Drähte und die Montage der NIS-Apparate erfolgt schraubenlos. Die Zeiteinsparung gegenüber der herkömmlichen Montageart beträgt 70%.
Das FELLER-NIS-Sortiment umfasst zur Zeit Druckschalter und Impulskontakte in den gebräuchlichsten Schematas, Steckdosen Typ 12 und Typ 13 und die verschiedensten Kleinkombinationen in Weiss und Schwarz.

D2 Elektronische Miniaturdruckwellenrelais

Mit dem elektronischen Druckwellenrelais der Serie D2 stellt Bircher ein neues DW-Gerät mit vielen technischen Neuheiten vor. Jahrzehntelange Erfahrung mit Druckwellengeräten hat gezeigt, dass sich in Verbindung mit geeigneten Druckwellengebern ideale Einrichtungen für Mess-, Steuer- oder Regelzwecke sowie Unfallschutz und Sicherheitsvorrichtungen erstellen lassen.
D2 Druckwellenrelais sind pneumatische Druckwellenschalter von hoher Qualität und Lebensdauer mit einem Ansprechdruck von nur 0,5 m bar (5 mm WS).
Die D2 Druckwellenrelais besitzen das neuentwickelte Doppelmembransystem. Durch das Doppelmembransystem sind sie unempfindlich gegen Schläge und Erschütterungen sowie lageunabhängig montierbar.
Der transistorisierte Ausgangskontakt mit einer Schaltleistung von 0,5 A garantiert das problemlose Schalten unabhängig vom bestehenden Kontaktdruck.
Die Druckwellenrelais D2 sind in vier Grundausführungen erhältlich:
– Typ D2K als einfaches Druckwellenrelais



– Typ D2KV als Druckwellenrelais mit Abfallverzögerung, wahlweise 0,3, 1 oder 3 Sekunden
– Typ D2B als Druckwellenrelais mit integriertem «birotil» (automatisches Druckausgleichventil)
– Typ D2BV als Druckwellenrelais mit «birotil» und Abfallverzögerung 0,3, 1 oder 3 Sekunden
Alle Ausführungen sind wahlweise als Aufbau- oder Printrelais mit Öffner- oder Schliessfunktion erhältlich. Steuerspannung 24, 36, 48 V≂. Gehäuseabmessung 48×43,5×28,4 mm.

BIRCHER AG,
Fabrik elektrischer Apparate
und Schaltanlagen
CH-8222 Beringen-Schaffhausen
Tel. 053/7 12 21, Telex 76 304

VERMIPAN

Werkzeugfreundlich

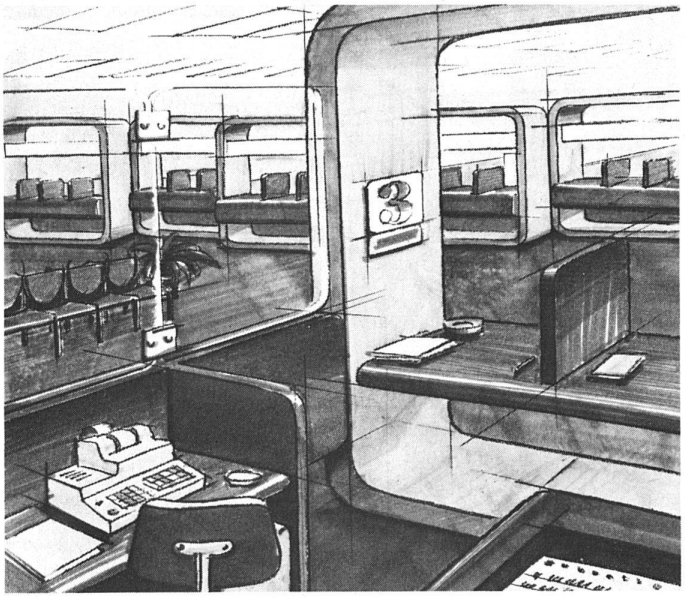
unbrennbar

Platten
in diversen
Dicken
und Grössen,–

vom Schreiner
mit üblichen
Werkzeugen
und Maschinen
bearbeitbar

Novopan AG
5313 Klingnau
056/45 27 71

Für Oberflächen, weiche Formen und Rundungen: tacon



tacon ist die einzige Schichtstoffplatte auf Polyesterharzbasis und bringt sympathische Eigenschaften für den Verbraucher mit:

- Angenehm warme, matte Oberfläche ohne Spiegelung.
- 58 Farben und Dekors.
- Drei verschiedene Oberflächen: naturmatt, Korall und Pore.
- Die Korall-Oberfläche ist absolut unempfindlich gegen Fingerabdrücke und Fettflecken.
- Ausserordentlich strapazierfähig und pflegeleicht.

tacon bietet aber auch technische Vorteile, die Gestalter und Verarbeiter begeistern:

- Lieferung in 50-m-Rollen: Breite 126 cm; Dicke 0,8 mm.
- Problemlose Lagerung.
- Rationelle, verschnittgünstige Verarbeitung.
- Hohe Biegefähigkeit, die den Trend nach Rundungen und weichen Formen massgeblich beeinflusst und zum grossen Teil erst ermöglicht hat.

Wählen Sie tacon, wenn Sie individuelle gestalterische Ideen verwirklichen wollen. Verlangen Sie Musterkarte und ausführliche technische Angaben.

Schon beim Gestalten sich an tacon halten!

tacon

Bitte senden Sie mir die tacon-Unterlagen

Name

Adresse

PLZ und Ort

w.a.

Gurit-Metzeler AG
Werk Frenkendorf, 4402 Frenkendorf
Tel. 061 94 57 22, Telex 62188

Wettbewerbe

Neue Wettbewerbe

Raststätte N13 in San Vittore, PW
Veranstalter: Kanton Graubünden. Teilnahmeberechtigt: alle seit dem 1.1.1977 niedergelassenen Architekten mit Steuerdomizil (Wohn- oder Geschäftssitz) im Kanton Graubünden. Abgabe: 8. Sept. 1978.

Mit diesem einen neuen Wettbewerb ist ein Tiefpunkt bei den (rechtzeitig) ausgeschriebenen offenen Wettbewerben erreicht. Das Redaktionssekretariat werk • architese, CH-9052 Niederteufen, bittet um rechtzeitige Zusendung neuer Ausschreibungen. Nächster Redaktionsschluss: 18.7.1978.

Wettbewerbsentscheide

Kunsthaus Vaduz
Die Expertenkommission empfiehlt nach Beurteilung der Überarbeitung der drei erstprämierten Projekte, Architekt A. von Branca mit der Weiterbearbeitung des eigentlichen Kunsthausprojektes und Architekt E. Gisel mit der Weiterbearbeitung des Bankprojektes zu beauftragen.

Projektwettbewerb Kirche Obernau/Kriens LU
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5000.–) Werner Meier, Arch. HTL/SWB, Luzern; 2. Preis (Fr. 4000.–) Flory+Bollier, Architekten, Luzern; 3. Preis (Fr. 3500.–) Bauhütte Luzern, Planung B. Scheuner, Mitarbeiter P. Becker; 4. Preis: P. Gassner, P. Ziegler, Architekten, Luzern, Mitarbeiter P. Schönenberger; 5. Preis (Fr. 2500.–) Hans Schürch, Arch. HTL, Kriens; 1 Ankauf: Martin Degen, Arch. HTL, Kriens (Fr. 1200.–); 1 Ankauf: Walter Imbach, Arch. ETH/SIA, Luzern (Fr. 800.–).

Projektwettbewerb Schul- und Sportanlage Bruehl, Gemeinde Wislikofen
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 800.–) mit dem Auftrag zur Weiterbearbeitung: Robert Frei, Arch. SWB, Würenlingen, Mitarb. H. Oeschger, E. Ulli; 2. Preis (Fr. 700.–) Burkard, Stirnemann, Müller, Freienwil; 3. Preis (Fr. 1000.–) Flück+Vogt, Ennetbaden.